

Ewald Erb

Online Dienstplanung

Ein Erfahrungsbericht der TS Rhein-Neckar

Die TS Rhein-Neckar ist seit Anfang Juli mit TSplan, einer webbasierten Dienstplanungs- und Personalverwaltungssoftware, online. Da alle begeistert von diesem Planungswerkzeug sind, wollen wir gerne ein wenig Begeisterung an die Leser von „AUF DRAHT“ weitergeben.

Die TS Rhein-Neckar hat nach der Zusammenlegung der Stellen Mannheim und Heidelberg einhundertfünfundvierzig Ehrenamtliche. Um den Sekretärinnen die Arbeit zu erleichtern, verwalten wir nun die Dienstplanung komplett online.

Im Herbst 2007 habe ich Kontakt aufgenommen mit Dr. Jürgen Vollmer, einem IT-Fachmann und Ehrenamtlichen der TS Karlsruhe, wo man gerade in der Testphase mit der Software TSplan war.

Jürgen Vollmer hat dann für die TS Rhein-Neckar einen eigenen Nutzer geschaltet. Die Software war auf die Bedürfnisse unserer Dienststelle abgestimmt. Unsere Testphase ging bis bis Mitte Juni 2008. Wir haben alle stellenspezifischen Details angepasst und fiktiv Dienste eingetragen, getauscht und gelöscht. Die Testphase wurde von Jürgen Vollmer und mir als Administratoren begleitet. Innerhalb kurzer Zeit waren alle Mitarbeiterdaten in TSplan erfasst und die vorangegangenen Dienstpläne 2008 im Nachgang eingetragen, so

Heute, drei Monate nach der Einführung, nutzen bereits mehr als hundert Mitarbeiter das bequeme und einfache Planungswerkzeug.

Wir planen nun Stufe zwei, den papierlosen Dienstplan zu Beginn des neuen Jahres.

Es wird ein spezieller PC installiert, der all jenen den Zugang zu TSplan ermöglicht, die über keinen eigenen Internetzugang verfügen. Sie können ihre Dienste vor Ort online eintragen. Damit ist jederzeit ein für alle einsehbarer und aktueller Dienstplan vorhanden. Mitarbeitende, die nicht daran teilnehmen wollen, können Dienstplanungen wie bisher telefonisch durchführen.

Der Zugang zum Plan erfolgt über einen Sicherheitsserver, der den Nutzer über eine Authentifizierung identifiziert. Danach erfolgt der Login mit einem Benutzernamen und einem Passwort. Die Sicherheitsstandards entsprechen denen, die für Homebanking etc. benutzt werden. Jeder Nutzer kommt auf seinen persönlichen Dienstplan, wo ihm seine Dienste angezeigt werden.

Dienstbuchungen laufen zunächst noch als Anfrage und müssen durch die Dienststelle mit dem noch benutzten Papierplan abgestimmt werden. (Dieser Zwischenschritt entfällt dann, wenn alle online planen). Wenn kein Terminkonflikt vorliegt, wird der angefragte Dienst bestätigt.

Dienste können maximal drei Monate im voraus eingetragen werden. Immer am ersten eines Monats um 0 Uhr wird der neue Monat im System freigeschaltet und steht für Eintragungen zur Verfügung. Soll ein bestätigter Dienst wieder herausgenommen werden, so ist das außerhalb einer Sperrfrist von zwei Wochen problemlos möglich. Der Löschantrag wird über ein Icon im Plan gestellt, und alle Mitbenutzer werden über den freigewordenen Dienst per automatischer Mail informiert. Er kann von einem anderen Nutzer direkt aus dem Plan übernommen werden. Eine Bestätigung ist nicht mehr erforderlich, weil der Dienst bereits bestätigt war.

Wenn Sie mehr wissen wollen, ich gebe Ihnen gerne Auskunft.

E. Erb c/o Telefonseelsorge Rhein-Neckar

Postfach 120541

68056 Mannheim

info@telefonseelsorge-rhein-neckar.de.

http://www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de



Foto: Inge Melbert

dass das gesamte Jahr erfasst war. Damit wurde die statistische Dienstverteilung und die Fahrtkostenabrechnung für das gesamte Jahr 2008 ermöglicht.

Die Zugangskonfiguration bei den Sekretärinnen war Mitte Juni fertig. Die Einfachheit der Bedienung und die selbsterklärende Nutzeroberfläche ermöglichten eine intuitive Bedienung. Ab 1. Juli ging es los mit den Anmeldungen zur Teilnahme an TSplan. Innerhalb einer Woche waren die Dienstpläne durch die Ausdrucke von TSplan ersetzt.